

Dringliche Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP): Trainingsfelder für den BSC Young Boys

Im Laufe des nächsten Jahres kann der BSC YB das neue Fussballstadion beziehen. Mit dem 2. Tabellenplatz in der Super League hat die 1. Mannschaft auf eindrückliche Art und Weise bewiesen, dass sie den Umzug ins neue Stade de Suisse verdient. Der BSC YB ist eines der sportlichen Aushängeschilder der Bundeshauptstadt.

Leider wird diesem Umstand von Seiten des Gemeinderats zu wenig Beachtung geschenkt. Ansonsten würde der Gemeinderat mit den Verantwortlichen des BSC YB in Sachen Trainingsfelder das Gespräch suchen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Tatsache ist, dass im Zusammenhang mit dem Neubau des Stadions Stade de Suisse Wankdorf zwei Trainingsfelder dem Annexgebäude zum Opfer fielen. Dies bedeutet, dass der BSC YB im nächsten Jahr das Stadion beziehen kann, jedoch in unmittelbarer Nähe keine angemessenen Trainingsmöglichkeiten bestehen. Noch schlimmer, die 1. Mannschaft muss bis auf weiteres nach Schönbühl ausweichen. Nicht besser ergeht es den acht Nachwuchsteams, in welchen gegen 200 Junioren trainieren. Diese nicht optimalen Bedingungen sind einer Bundeshauptstadt nicht würdig und erschweren dem Spitzenverein seine effiziente Arbeit.

Wie bereits bei anderer Gelegenheit festgestellt, fehlen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Bern 18 Fussballfelder. Wenn man die zwei Felder hinter dem alten Wankdorfstation dazu zählt, erhöht sich diese Zahl auf 20 Felder.

Wir beauftragen deshalb den Gemeinderat, dem Stadtrat so rasch als möglich eine Vorlage vorzulegen, aus welcher hervorgeht, wie der Gemeinderat gedenkt, diesen Missstand zu beheben, und wo drei bis vier umzäunte Trainingsfelder dem BSC YB zur Verfügung gestellt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Zeit drängt, der BSC YB muss demnächst die Planung für die nähere Zukunft definitiv verabschieden. Dabei muss er sich auf verlässliche Zusagen stützen können und nicht nur auf die Unterstützung. Wenn der Gemeinderat nicht handelt, besteht die Gefahr, dass die 1. Mannschaft auf Schönbühl setzt und die Stadt Bern als sportfeindlich abgestempelt wird.

Bern, 27. Mai 2004

Dringliche Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP), Erich Ryter, Peter Bühler, Thomas Balmer, Rudolph Schweizer, Rudolf Friedli, Margrit Thomet, Vinzenz Bartlome, Thomas Weil, Hans Ulrich Gränicher, Philippe Müller, German Kalbermatten, Daniel Lerch, Stephan Hügli-Schaad, Markus Blatter, Ueli Stückelberger

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.